

Aus der Religionsstunde

Autor(en): **T.G.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 51

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-488314>

Nutzungsbedingungen

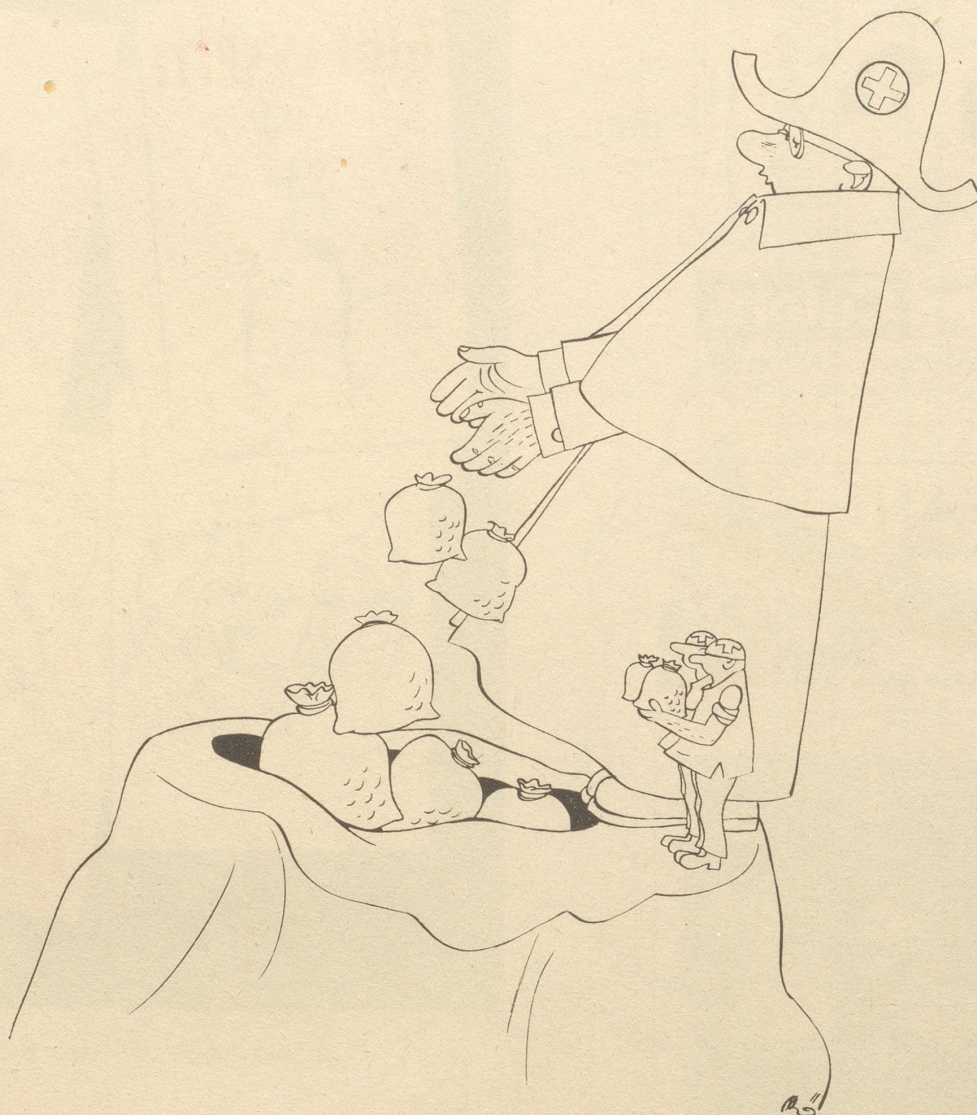
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Im Jahr 1945 sind 427 Millionen Franken Bundesbeiträge ausgerichtet worden, von denen nur 92 Millionen durch Verfassung, Bundesgesetze oder allgemeine Bundesbeschlüsse vom Volk bewilligt worden sind.

Vatter Bund am Kraterschlund,
 Näbezue mit ire Pfund
 Buebli wo nid wüsse müend
 Was so großi Mane tüend.

Mr. et Mme. Dupont
 speisen mit Vorliebe im
Du Pont
 Zürich beim Hauptbahnhof
Die Küche ist prima!
 Nur gute Weine! Sternbräu
 Tel. 271822/258355 Fl. Hew

Aus der Religionsstunde

Der Herr Kaplan erzählt den Kindern von den Glaubensboten, den Heiligen Gallus und Kolumban. Um zu erfahren, was bei den Kindern über die Schilderung dieser beiden Heiligen am meisten Eindruck machte, stellte der Geistliche die Frage: «Warum verehren wir diese Heiligen?» Ein kleiner Knirps gibt die Antwort: «Wegem Fiirtig!» T. G.

Sie sehen es auf Schritt und Tritt: Gepflegte Herren nehmen BRIT!
 NACH DEM RASIEREN
 Pflegt, desinfiziert und schützt Ihre Haut!